

# Ein Ausflug wie im Sommer

Herbstwanderung 1./2. Klassen Weggis

**Am Freitag, 6. September machten sich die vier Klassen von Weggis auf, um eine kleine Wanderung auf der Rigi zu erleben. Für manchen Erst- oder Zweitklässler war dieser Ausflug eine grosse Sache!**

Schule Weggis, Helen Suter Bieri

Kinder und Lehrpersonen trafen sich am Morgen bei der Talstation der Luftseilbahn Weggis. Da die Luftseilbahn so grosse Gondeln hat, gelangten alle Kinder samt Lehrpersonen in einer einzigen Fahrt nach Rigi-Kaltbad. Von dort gings dann weiter zu Fuss. Heiss war es jetzt noch nicht, denn am Morgen war es noch bewölkt. Erst gegen den Mittag hellte es auf und jetzt zeigte die Sonne, dass sie noch Kraft hatte. Die Schulkinder wanderten zur Rasthütte Unterstetten. Beim Tempo hätte es noch Steigerungsmöglichkeiten gegeben. Aber es war alles so interessant! Und hier musste ein Schuh gebunden und dort ein Blümchen bewundert werden ...



Gruppenbild der Weggiser Unterstufe.

## Vom Grillplatz zum Spielplatz

Bei der Rasthütte Unterstetten brannte schnell ein Feuer, und die Cervelats brutzelten bald darüber. Als das Zmittag gegessen war, mussten die Kinder rundherum alles sehen und erklettern. Anschliessend gings an den Rückweg. Im Kaltbad reichte die Zeit für die Kinder, den tollen Spiel-

platz kennenzulernen. Er ist wirklich gross, hat viele Spielgeräte und im Wald fanden die Kinder mit ihrer Fantasie ein Schloss, das verteidigt werden musste!

## Müde und zufrieden nach Hause

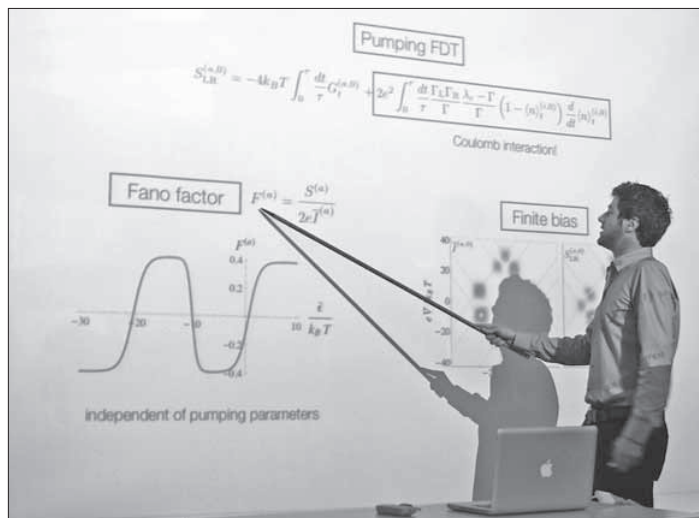
Rubbel-die-Katz war die Zeit um und alle Ausflügler waren rechtzeitig bei der Bergstation, um mit

der Luftseilbahn talwärts zu fahren. Bei jedem Mast gab es in der Kabine ein Hallo, und die Mägen machten sich bemerkbar. Trotzdem verlief auch diese Fahrt sehr gut und um 15.00 Uhr nachmittags gingen alle Kinder müde und zufrieden nach Hause.

# Roman-Pascal Riwar promoviert in Physik

**Roman-Pascal Riwar, in Weggis aufgewachsen, hat an der Universität RWTH Aachen zum Doktor rer. nat. promoviert. Seine «PhD defense» mit dem Titel «Current and noise in interacting quantum pumps» hat er mit der Bestnote (in Deutschland die 1) abgeschlossen.**

R.-P. Riwar, 29 ist in Weggis aufgewachsen, hat die Primarschule Weggis und danach die Kantonschule Alpenquai Luzern besucht. Seine wichtigsten Lehrer in Weggis waren Pirmin Widmer und Sabine Koch. Nach der Matura wechselte er an die Uni Basel, wo er den Bachelor in Nanowissenschaften und den Master in Physik abgeschlossen hat. Auf seinem



Riwar während seiner Verteidigung.

weiteren Weg wechselte er von Basel zu Professorin Janine Splettstößer an die RWTH (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule) nach Aachen. In den vergangenen vier Jahren in Deutsch-

land, konnte er mit diesem Forscher-Team mehrere Arbeiten veröffentlichen. Am 29. August 2013 stand die «PhD defense», die Verteidigung seiner Dissertation. Die vier Professoren Splett-

stößer, Markus Morgenstern, David DiVincenzo sowie Maarten Wegewijs bildeten das Examen-Komitee. Seine Vortragszeit war auf eine halbe Stunde limitiert, der Vortrag war öffentlich, der Saal voll und seine Präsentation brillant. Danach nahmen die Professoren den Kandidaten unter zehn Augen ins Kreuzverhör. Das Resultat eine glatte Eins, die Bestnote. Mit dieser Leistung hat er sich den akademischen Grad, Doktor der Naturwissenschaften (rerum naturalium) erworben. Nun wird Roman-Pascal Riwar seine Zelte in Aachen abbrechen und für zwei Jahre an die Universität von Grenoble in Frankreich ziehen. Dort wird er seine erste Doktor-Stelle antreten, mit dem Ziel als Grundlagen-Forscher weitere Spuren zu hinterlassen. In der Zwischenzeit wird er einige Ferientage im schönen Weggis verbringen.